

Allg. Schule (Schulstempel):	
An das regionale sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentrum (BFZ):	
<input type="checkbox"/> Hirschbergschule Rommerode	<input type="checkbox"/> Pestalozzischule Eschwege
<input type="checkbox"/> Heinrich-Auel-Schule Rotenburg	<input checked="" type="checkbox"/> Friedrich-Fröbel-Schule Bad Hersfeld

**Antrag
auf sonderpädagogische Unterstützung
durch das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)**

auszufüllen durch die allgemeine Schule

Name der Schülerin/des Schülers:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d	Geburtsdatum:
Klassenlehrer/-in:	Klasse:	
Jahr der Einschulung:	Rückstellung vom Schulbesuch: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Besuch des Kindergartens: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Besuch der Vorklasse: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wiederholung/-en: <input type="checkbox"/> ja, Klasse/-n: _____ <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nichtdeutsche Herkunftssprache (NDHS) Schulbesuch in Deutschland seit: _____	
Name/-n und Anschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten:		
Telefon/E-Mail:		
vermutete/-r Unterstützungsbereich/-e:		
<input type="checkbox"/> Sozialverhalten	<input type="checkbox"/> Lesen	<input type="checkbox"/> Sprache
<input type="checkbox"/> Arbeitsverhalten	<input type="checkbox"/> Rechtschreiben	<input type="checkbox"/> Schullaufbahnberatung
<input type="checkbox"/> Konzentration	<input type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Anderes:

Datum, Unterschrift Klassenleitung

Datum, Unterschrift Schulleitung

Schüler/-in:	
--------------	--

Fallbeschreibung als Anlage zum BFZ-Antrag

1.	Situation der Schülerin/des Schülers aus Sicht der allgemeinen Schule <i>(Anlass des Antrags)</i>:
2.	Seit wann zeigen sich die dargestellten Auffälligkeiten?
3.	häusliche und familiäre Situation:
4.	Stärken, besondere Interessen und Fähigkeiten der Schülerin/des Schülers:
5.	bisherige schulische Maßnahmen:

Schüler/-in:	
--------------	--

6.	bisherige außerschulische Maßnahmen:

7.	sonstige Maßnahmen:

8.	Ergebnisse des bisherigen Kontakts zu den Eltern/Erziehungsberechtigten:

9.	War bereits ein BFZ beteiligt?
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, BFZ: BFZ-/Förderschullehrkraft: Zeitraum:	

10.	aktueller individueller Förderplan:	aktuelle Dokumentation Nachteilsausgleich:
	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> aus folgendem Grund nicht beigefügt: _____	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt <input type="checkbox"/> nicht zutreffend

11.	Welche sonderpädagogischen Unterstützungsangebote möchten Sie voraussichtlich nutzen?
	<input type="checkbox"/> Beratung der Lehrkräfte <input type="checkbox"/> Beratung der Schulleitung <input type="checkbox"/> Beratung der Eltern/Erziehungsberechtigten <input type="checkbox"/> Gespräche mit der Schülerin/dem Schüler <input type="checkbox"/> Hospitation im Unterricht <input type="checkbox"/> Förderdiagnostik <input type="checkbox"/> Förderung <input type="checkbox"/> Koordination schulischer und außerschulischer Unterstützungsangebote <input type="checkbox"/> Anderes:

12.	ergänzende Hinweise:

13.	Erreichbarkeit (Unterrichtszeiten/Pausen):

Datum, Unterschrift Klassenleitung

Datum, Unterschrift Schulleitung

Schüler/-in:	
--------------	--

**Erklärung zum Einverständnis
zur sonderpädagogischen Unterstützung
durch das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)**

Auszufüllen durch Eltern/Erziehungsberechtigte

Name/-n und Anschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten:
Telefon/E-Mail-Adresse:

Ich bin/Wir sind damit einverstanden,
dass das sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Hirschbergschule Rommerode | <input type="checkbox"/> Pestalozzischule Eschwege |
| <input type="checkbox"/> Heinrich-Auel-Schule Rotenburg | <input type="checkbox"/> Friedrich-Fröbel-Schule Bad Hersfeld |

zur Unterstützung meines/unseres Kindes

<i>(Name des Kindes)</i>

tätig wird.

Zu diesen Tätigkeiten gehören u. a.:

- gemeinsame Gespräche und Beratung der Eltern und der Lehrkräfte
- Förderdiagnostik einschließlich Intelligenzdiagnostik
- Förderung der Schülerin/des Schülers
- Einsichtnahme in Unterlagen und Gespräche mit außerschulischen Fachkräften (nur mit separater Entbindung von der Schweigepflicht)
- Koordination schulischer und außerschulischer Unterstützungsangebote

Ort, Datum

Unterschrift/-en Eltern/Erziehungsberechtigte/-r